

Christi Himmelfahrt 2014 – Fortbildung am Ostseestrand

Der 7. Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage bietet die ideale Möglichkeit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Es locken Sonne, Strand und Meer sowie ein wissenschaftliches Programm der Extraklasse.



Am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt 2014 findet im direkt am Strand von Rostock-Warnemünde gelegenen Hotel NEPTUN bereits zum siebten Mal der Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage statt.



Die bisherigen Ostseekongresse haben bei den Teilnehmern sowohl in Bezug auf ein hochkarätiges wissenschaftliches Programm, zahlreiche Workshops und Seminare sowie im Hinblick auf die inzwischen traditio-

nelle Abendveranstaltung mit Meerblick unvergessliche Eindrücke hinterlassen.

Hier immer wieder Maßstäbe zu setzen ist sicher nicht einfach, aber mit dem aktuellen Programm erneut gelungen. Die Veranstalter haben sich bei der Programmgestaltung von dem Ziel leiten lassen, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis anwenderorientiert aufzubereiten und zu vermitteln. Ein hochkarätiges Referententeam und spannende

Themen werden so Garant für ein erstklassiges Fortbildungserlebnis sein.

Neben dem Hauptpodium *Implantologie* gibt es ein komplettes, über beide Kongresstage gehendes Parallelprogramm *Allgemeine Zahnheilkunde*, sodass nahezu die gesamte Bandbreite der Zahnmedizin mit Vorträgen oder Seminaren abgebildet werden kann.

Im Pre-Congress Programm am Freitag finden Workshops und Seminare sowie die kombinierten Theorie- und Demonstrationen *Implantate und Sinus maxillaris* mit Prof. Dr. Hans Behrbohm

und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin, *Implantologische Chirurgie von A-Z* mit Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz und *Veneers von A-Z* mit Dr. Jürgen Wahlmann/Edwecht statt. Der Samstag bleibt wie gehabt den wissenschaftlichen Vorträgen in den beiden Hauptpodien und dem Helferinnen-Programm vorbehalten.

Einer der Höhepunkte des Kongresses wird sicher, wie auch in den letzten Jahren, die Kongressparty in der Sky-Bar des NEPTUN-Hotels werden. In rund 65 Meter Höhe, mit einem wunder-

baren Panoramablick über die Ostsee, werden die Teilnehmer unter dem Motto *Lunch & Dance on the Top* bei Musik und Tanz die im Meer untergehende Abendsonne genießen und den ersten Kongresstag ausklingen lassen. Bevor es jedoch so weit ist, sind alle Teilnehmer zu *Classic on the Beach* – der Welcome-Reception mit der Violinistin Ann-Sophie Volz am Strand vor dem Hotel NEPTUN eingeladen. Lassen Sie sich überraschen und nutzen Sie die Chance für ein erlebnisreiches Fortbildungs- und Erholungswochenende. ◀

Beliebte Kursreihe „Unterspritzungstechniken“ wird fortgeführt

Neue Termine für 2014 stehen fest. Jetzt anmelden!



Seit 2005 bietet die OEMUS MEDIA AG unter anderem in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) kombinierte Theorie- und Demonstrationen zum Thema „Unterspritzungstechniken“ an. Neben den Basiskursen fand vor allem die vierteilige Kursreihe inklusive



Abschlussprüfung bei Ärzten der unterschiedlichsten Fachrichtungen regen Zuspruch. Im Laufe der Jahre wurde das Kurskonzept immer wieder den veränderten Bedingungen angepasst und auf Wünsche der Teilnehmer reagiert. Eigens für die Kurse wurde z. B. eine DVD „Unterspritzungstechniken“ produziert, die jeder Teilnehmer der Basiskurse inkludiert in der Kursgebühr erhält.

Für 2013 wurde das gesamte Kurssystem zum Thema „Unterspritzungstechniken“ nochmals umfassend überarbeitet, effizienter gestaltet und um einen Praxiskurs erweitert. Neben dem aktualisierten Grundlagenkurs betrifft das die Aufbau-Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“, die von vormals vier auf zwei Tage inkl. Lernerfolgskontrolle reduziert wurde, sodass an einem Termin (Freitag/Samstag) an den zentralen Standorten Wien, Österreich; Basel, Schweiz; Hamburg und Düsseldorf die gesamte Kursreihe absolviert werden kann. Weitere Infos unter: www.oemus.com. ◀



Termine 2014

Grundlagenkurs Unterspritzungstechniken
Basisseminar mit Live- und Videodemonstrationen:
• 21. Juni in Lindau, 9–15 Uhr
• 17. Oktober in Hamburg, 12–18 Uhr

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen:
Unterspritzungstechniken:
Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden
• 4./5. April in Wien, 10–17 Uhr
• 16./17. Mai in Hamburg, 10–17 Uhr
• 26./27. September in Düsseldorf, 10–17 Uhr

Deutscher Zahnärztetag 2013: Neue Forschungsergebnisse präsentiert

Altersgemäße Therapiekonzepte in Frankfurt am Main vorgestellt. Von Dr. Christine Bellmann.



Abb. 1: Der traditionelle Festakt des Deutschen Zahnärztetages fand in der historisch ehrwürdigen Frankfurter Paulskirche statt. - Abb. 2: Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake, Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK). - Abb. 3: Vortragssaal des Deutschen Zahnärztetages 2013 in Frankfurt am Main. - Abb. 4: Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer. - Abb. 5: Ausstellung zum Deutschen Zahnärztetag 2013. - Abb. 6: Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV). (Fotos: OEMUS MEDIA AG)

Zum diesjährigen Zahnärztetag am 8. und 9. November 2013 im Kongresszentrum der Messe Frankfurt standen die Unterschiede und Verknüpfungen bei der Therapie von Patienten in verschiedensten Altersgruppen im Vordergrund. Mehr als 3.500 Teilnehmer besuchten den Kongress, um sich zu dieser Thematik weiterzubilden.

Der demografische Wandel beeinflusst auch die zahnärztlichen Therapiekonzepte. Denn mit älter werdenden Patienten und neuen Strategien des Zahnerhalts kommen immer neue Herausforderungen auf die praktizierenden Zahnärzte und Zahnärztinnen zu. So stand der Zahnärztetag in diesem Jahr unter dem Motto der interdisziplinären Verknüpfung von Zahnmedizin und Medizin sowie den Interaktionen zwischen einzelnen zahnmedizinischen Fachgebieten und bot für

die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in entsprechenden Bereichen weiterzubilden und mit Kollegen auszutauschen.

Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete eine Mischung aus Vorträgen, Fallvorstellungen, Symposien, Seminaren und Workshops. Die Themen reichten von frühkindlicher Karies, craniomandibulärer Dysfunktion bei Kindern und Jugendlichen, parodontologischer Diagnostik und Therapie in jedem Alter bis hin zu gerontostomatologischen Behandlungsstrategien. Neue Forschungsergebnisse und Ansätze wurden auf der Posterausstellung und in Präsentationen von den unterschiedlichsten Referenten dargelegt und aufschlussreich für das Publikum vermittelt.

Nach zwei lehrreichen Tagen hielt Dr. Giuseppe Allaise einen spannenden, zusammenfassenden Vortrag zum Thema „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu. Be-

fundbewertungen und Therapiekonzepte im Laufe des Lebens. Langzeitdokumentationen synoptischer Fälle“ zum Abschluss des Kongresses. Mithilfe von ansprechenden und interessanten Fallbeispielen verdeutlichte er die Relevanz von interdisziplinären Behandlungskonzepten in der zahnärztlichen Praxis.

Das Schlusswort hielt Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake (Pastpräsident der DGZMK) und bedankte sich bei allen Organisatoren für einen gelungenen und abwechslungsreichen Kongress. Mit dem Ende des Deutschen Zahnärztetages wird die Präsidenschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde nun von Frau Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke übernommen. ◀

Quelle: ZWP online

